

Presseinformation

## Hessenweite Aktionswoche #SaferParty

Frankfurt, den 27. April 2023

**Vom 8. bis 12. Mai finden hessenweit Aktionstage des Alkoholpräventionsprogrammes „HaLT – Hart am Limit“ statt. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) und die HaLT-Standorte in Hessen möchten in dieser Woche unter dem Motto #SaferParty auf das Thema „sichere Feier- und Veranstaltungskultur“ aufmerksam machen.**

Betrunkene Partygäste, übergriffiges Verhalten oder Schlägereien – hoher Alkoholkonsum kann ein Fest für viele Gäste zu einem negativen Erlebnis werden lassen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollten auf Festen besonderen Schutz erfahren. Um festliche Anlässe schöner und sicherer für alle zu gestalten, wird mit der Aktion #SaferParty für eine bewusste und verantwortungsvolle Veranstaltungskultur geworben.

### Veranstalter\*innen können Partys sicherer gestalten

Besonders im Feiertext ist es wichtig, dass die Rahmenbedingungen einer Veranstaltung, an der auch Kinder und Jugendliche teilnehmen, von Erwachsenen angemessen gestaltet werden. Durch gezielte Maßnahmen und die konsequente Einhaltung des Jugendschutzes kann Einfluss auf das Trinkverhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen genommen werden.

Konkrete Ideen zur Umsetzung des Jugendschutzes in der Praxis sind in der HLS-Broschüre „Veranstaltung geplant?“ zu finden, die anlässlich der Aktionswoche aktualisiert und neu veröffentlicht wird.

Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der HLS betont: „Junge Menschen wachsen in Deutschland in einem Hochkonsumland für Alkohol auf. Alkohol zu trinken, scheint ganz normal zu sein. Auch wenn der Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen rückläufig ist, ist Rauschtrinken bei Minderjährigen nach wie vor weit verbreitet. Festveranstalter sollten daher unbedingt den Jugendschutz einhalten. Erwachsene Gäste könnten mit gutem Beispiel vorangehen, maßvoll trinken und auch dazu beitragen, Feste schöner und sicherer zu gestalten.“

Darüber hinaus können das Wohlbefinden und die Sicherheit der Gäste gesteigert werden, indem zum Beispiel über einen sicheren Heimweg informiert wird oder Awareness-Teams vor Ort sind, die als Ansprechpersonen im Falle von diskriminierendem oder übergriffigen Verhalten zur Verfügung stehen.

### Beim Feiern aufeinander achten und Konsum reflektieren

Wo soll die Reise hingehen mit dem Konsum? Partygäste können auch viel selbst für ihr eigenes Wohlbefinden tun. Wenn Alkohol getrunken wird, ist es wichtig innerhalb der Freundesgruppe aufeinander zu achten, Trinkpausen einzulegen und zwischendurch Wasser zu sich zu nehmen. Der Effekt von gleichzeitigem Konsum mehrerer Substanzen, beispielsweise Cannabis und Alkohol - ist für Konsumierende schwer einzuschätzen. Dieser Mischkonsum kann äußerst gefährlich werden. Eine wichtige Aufgabe der HaLT-Fachkräfte in Hessen besteht daher darin, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch gemeinsames Reflektieren über diese Themen zu informieren und ihre Risikokompetenzen zu stärken.

### **Wirksame kommunale Alkoholprävention mit „HaLT- Hart am LimiT“**

Ziel der HaLT-Aktionswoche ist, Festveranstaltende und junge Menschen für das Thema #SaferParty zu sensibilisieren - mit besonderem Blick auf Jugendschutz und Mischkonsum. Hierzu finden während der Aktionswoche vielfältige Aktivitäten statt: Workshops zum Thema Mischkonsum und #SaferParty, alkoholfreie Cocktailbars, Bodenzeitungen, partizipative Umfragen und Informationsveranstaltungen.

Die Aktionswoche wird auf Social Media mit dem Hashtag **#SaferParty** begleitet.

HaLT – Hart am LimiT wird seit 2011 in 18 Regionen in Hessen umgesetzt und vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, den teilnehmenden Landkreisen und Kommunen sowie dem GKV-Bündnis für Gesundheit, eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen, gefördert.

### **Kontakt für Presse-Rückfragen**

Susanne Schmitt, Geschäftsführerin  
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)  
Telefon: 069-71 37 67 77 oder 0163 5969621

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Spenden und Bußgeldern.

In der HaLT-Aktionswoche nehmen mit Unterstützung der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) folgende Landkreise und kreisfreien Städte an der Öffentlichkeitsaktion teil:

<b>Hochtaunuskreis</b> Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis e.V. Louisenstraße 9 61348 Bad Homburg Rebecca Wilhelm Tel. 06172 6008 13	<b>Lahn-Dill-Kreis</b> Suchthilfe Wetzlar e.V. Sophienstraße 7 35576 Wetzlar Fabienne Hardt Tel.: 06441-2 10 290
<b>Darmstadt</b> Caritasverband Darmstadt e.V. Suchthilfezentrum Wilhelm Glässing Straße 15-17 64283 Darmstadt Timo Gittel Tel.: 06151-5002855	<b>Landkreis Waldeck-Frankenberg</b> Fachstelle Suchtprävention Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg Professor-Bier-Str. 9 34497 Korbach Ulrike Ritter Tel.: 05631 – 50 29 115
<b>Main-Kinzig-Kreis</b> Kreisausschuss Jugendamt/Jugendförderung Barbarossastraße 24 63571 Gelnhausen Marcus Arazi Tel.: 06051-8511423	<b>Fulda</b> Fachstelle für Suchtprävention Diakonie Heinrich-von-Bibra-Platz 14 36037 Fulda Axel von Donop Tel.: 0661 – 83 88 219
<b>Stadt und Landkreis Offenbach</b> Fachstelle für Suchtprävention Suchthilfezentrum Wildhof Offenthaler Straße 75 63128 Dietzenbach Kim Schön Tel.: 06074-69 49 616	<b>Frankfurt am Main</b> BASIS - Beratung, Arbeit, Jugend & Kultur e.V. Hedderheimer Landstr. 145 60439 Frankfurt am Main Tobias Fabi Tel.: 069 / 48 00 46 12
<b>Vogelsbergkreis</b> Fachstelle Suchtprävention Zeller Weg 2 36304 Alsfeld Lisa Peppler Tel: 0 66 31 - 79 39 0 - 17	<b>Werra-Meißner-Kreis</b> Fachstelle für Suchthilfe und Prävention Leuchtbergstraße 10b 37269 Eschwege Vanessa Fries Tel.: 05651-33 94 296